



**Organisation**  
 Landesdenkmalamt Berlin  
 Dr. Karin Wagner  
 10179 Berlin  
 Klosterstr. 47  
 Fon: 030 / 90 259 - 36 80  
 Fax: 030 / 90 259 - 37 00  
 E-Mail: Karin.Wagner@senstadtum.berlin.de  
 www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal

**Veranstaltungsort:** Berliner Rathaus, Großer Saal

**Eintritt frei, Anmeldung ist nicht erforderlich**

**Verkehrsverbindungen:**

U+S Alexanderplatz

RE 1, 2, 3, 4, 5

S 5, 7, 75

U 2, 5, 8

Tram M 4, 5, 6

Bus 100, M 48, 200, TXL

**Schwerbehindertenzugang über Judenstraße**

**Parken:** Parkhaus, Einfahrt Grunerstraße  
(Kostenpflichtig)

**Abbildungen:**

Titel: Verbrannte Kellerreste, Stralauer Straße 46, um 1174

Innen links: Barocke Holzsubstruktion, Schlossfreiheit Nr. 3, 1670-1671

Innen rechts: Holzschale, Spandauer Burgwall, 12.-13.Jh.

Bildauswahl und Gestaltung: Gunnar Nath



**Senatsverwaltung**  
**für Stadtentwicklung**

**Kommunikation**  
 Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin



## 16. Berliner Archäologentag

Holz im archäologischen Befund

# 16. Berliner Archäologentag

Donnerstag, 25. Oktober 2012

**Ort:** Berliner Rathaus in Berlin-Mitte

**Veranstalter:** Landesdenkmalamt Berlin, Stiftung Stadtmuseum, Berlin, Archäologische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e. V.

In Anlehnung an das Motto des diesjährigen Tages des offenen Denkmals -Holz- widmen wir die Veranstaltung dem Thema „Holz im archäologischen Befund“. Wir überschreiten diesmal die Landesgrenzen Berlins, um auf die langjährige Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Holzrestaurierung mit dem Archäologischen Landesamt Schleswig-Holstein und dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum zu verweisen aber auch um interessante Forschungen in Verbindung mit Holzobjekten aus Brandenburg und Sachsen vorzustellen.

Holz war jahrtausendlang einer der wichtigsten Bau- und Rohstoffe und zählt zu den häufigsten archäologischen Objekten in unserer Region. Holzfunde spiegeln daher die für die Region typischen Lebens- und Bauweisen sowie Umweltbedingungen wider. Moderne naturwissenschaftliche Methoden erlauben beispielsweise die jahrgenaue Datierung der Fällung einiger Holzarten mit Verweis auf die Jahreszeit der Fällung und die Standortqualität des geschlagenen Holzes. Holz wird auf den Grabungen in aller Regel in erdfeuchtem Zustand vorgefunden, was einen besonderen Umgang mit dem Fund erfordert. Sogenannte Nassholzfunde bedürfen einer teilweise aufwändigen restauratorisch-konservatorischen Behandlung, um die Funde dauerhaft erhalten zu können.

Der Archäologentag stellt herausragende Holzfunde Berliner archäologischer Grabungen der letzten zwanzig Jahre vor. Er widmet sich den Fragen der naturwissenschaftlichen Erforschung von Holzfinden sowie ihrer konservatorischen und restauratorischen Behandlung. Die unlängst in Schleswig-Holstein restaurierten Holzobjekte der jüngsten archäologischen Grabung auf dem Spandauer Burgwall werden erstmals hinsichtlich ihrer Nutzung und Datierung vorgestellt. Forschungen in Brandenburg und Sachsen zeigen, welche Erkenntnisse aus Bau- und Nutzhölzern, die nicht mehr im ursprünglichen Verbund vorgefunden wurden, aus den an den Hölzern erhaltenen Herstellungs-, Verarbeitungs- und Nutzungsspuren erlangt werden konnten.

Anlässlich des Berlin-Jubiläums - 775 Jahre Berlin - stellt das Landesdenkmalamt Berlin Internetnutzern die Daten der Fundstellen im Bereich des historischen Kerns der Stadt zur Verfügung, ein Angebot, das auf dem Archäologentag vorgestellt wird. Kooperationsprojekte mit der Freien Universität Berlin und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin bilden den Abschluss des Vortragsprogramms und berichten über Untersuchungen in Verbindung mit dem Berliner Skulpturenfund und über archäologische Sondierungen auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof.

Die Veranstaltung klingt mit dem Besuch der Ausstellung der Stiftung Stadtmuseum Berlin im Ephraimipalais „BERLINmacher 775 Porträts-ein Netzwerk“ aus.

## Programm

8.00 Uhr *Gelegenheit zur Besichtigung der Grabung auf dem Gelände des Großen Jüdenhofs*  
Führungen jeweils 8.00 Uhr und 9.00 Uhr

10.00 Uhr **Einlass**

11.00 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. Matthias Wemhoff, Landesarchäologe, Landesdenkmalamt Berlin  
Prof. Dr. Michael Meyer, Vorstandsvorsitzender der Archäologischen Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e. V.

11.20 Uhr **Moderation** Michael Hofmann

- **Karin Wagner**  
*Holz im archäologischen Befund – Berliner Beispiele der letzten zwanzig Jahre*
- **René Bräunig**  
*Neuer Hausbefund aus der Stralauer Straße 46*
- **Uwe Heußner**  
*Holz als naturwissenschaftliches Objekt – Dendrochronologische Untersuchungen an Hölzern aus Berliner Grabungen*
- **Stephan Brather**  
*Nassholzkonservierung - ein Methodenvergleich*

## Mittagspause

14.20 Uhr **Moderation** Karin Wagner

- **Uwe Michas**  
*Hölzer aus der Grabung auf dem Burgwall Spandau 2005-2009*
- **Christof Krauskopf**  
*Balken, Blockbau, Blattsasse. Archäologische Befunde zum Holzbau in Brandenburg*
- **Jens Henker**  
*Bauhölzer und Innenausstattung - die Holzfunde des 13. Jahrhunderts vom Gelände des Taschenbergpalais in Dresden*

## Pause

*Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung Archäologie und Stadtplanung im Berliner Rathaus*



16.20 Uhr **Moderation** Matthias Wemhoff

- **Gunnar Nath**  
*AISBer im Internet aus Anlass 775 Jahre Berlin*
- **Christian Stadelmann**  
*Restauratorische und naturwissenschaftliche Untersuchung von Objekten aus dem Bombenschutt der Königstraße 50*
- **Jan Trenner**  
*Archäologische Sondierungen auf dem Gelände des Flughafens Tempelhof – alter Zentralflughafen und Zwangsarbeiterlager Lilienthal*

## Dank und Schlusswort

18.00 Uhr *Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung der Stiftung Stadtmuseum Berlin „BERLINmacher 775 Porträts-ein Netzwerk“*  
Ort: Ephraimipalais



**Alte Mitte - Neue Mitte?**  
Positionen zum historischen Zentrum von Berlin

Hrsg.: Historische Kommission, Landesarchiv, Landesdenkmalamt, SenStadtUm

Berliner Wissenschaftsverlag

Im Buchhandel erhältlich  
ISBN 978-3-8305-3053-4